Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 161. Donnerstag, den 14. Juli. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Juli 1842.

Herr Kaufmann G. Scheidtmann aus Antwerpen, Herr Gutsbsitzer A. v. Rabe aus Curmzow bei Prenzlau, Herr Rittmeister W. Rabe aus Stromdel in Uckermark, die Herren Kaufleute W. Bierfreind nebst Gattin aus Berlin, J. Asch aus Mainz, Frau Landräthin v. Gerhard aus Conitz, log. im Englischen Hause. Herr Prediger Braunschweig nebst Familie aus Alt-Paleske, Herr Lieutenant v. Gottberg aus Warbelow, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Klinski nebst Frau Gemahlin aus Bonezeck, v. Versen aus Wendtkau, v. Laczewski aus Sullenczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lehrer Goranzen und Frau Rittmeister v. Sanden aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Nach dem §. 3. des Allerhöchst vollzogenen Edicts, über den Vor- und Aufkauf in der ganzen Monarchie, d. d. Potsdam den 20. November 1810 Gesetz-Sammlung pro 1810 pag. 100, ist an Markttagen das Aufkaufen und Verkaufen in und vor den Thören, so wie auf den Straßen und in den Wirthshäusern, kurz an jedem Orte außer dem Markte, untersagt, insofern das Object unter 5 Rthlr. werth ist, bei Strafe der Konfiskation; hat das Object aber höheren Werth, so findet eine Strafe von 5 bis 100 Rthlr. statt, für welche Käufer und Verkäufer gemeinschaftlich haften, jedoch so, daß sie von dem einen desselben vollständig mit Ueberlassung des Regresses wegen der Hälfte an den andern, beigetrieben werden kann. Wenn nun seit einiger Zeit bemerkt worden, daß diese Vorschrift nicht genau beobachtet wird, und besonders Wagen mit Holz und Kartoffeln beladen in den Straßen herumfahren um diese Gegenstände zum Verkauf auszubieten, so wird die oben er-

wähnte Allerhöchste Bestimmung in Erinnerung gebracht, mit dem Hinzufügen, daß nur auf den bekannten zum Markt bestimmten Plätzen dergleichen Gegenstände verkauft und gekauft werden können, indem sonst die im Gesetz bestimmte Strafe eintreten muß.

Gleichzeitig wird die frühere Verordnung, wonach die Märkte erst Morgens 5 Uhr beginnen und die Polizei-Beamten angewiesen sind, die mit Producten zu Markt kommenden Landleute, Victualienhändler rc., vor 5 Uhr nicht in die Stadt hereinzulassen, noch weniger aber zu gestatten, daß vor dieser Stunde Verkäufer ihre Producten auf den Marktplätzen feil bieten, mit dem Bemerken wiederholt bekannt gemacht, daß die dawider Handelnden nicht nur mit einer Strafe von 10 Sgr. bis 1 Rthlr. belegt werden, sondern ihnen auch ihre Verkaufs-Artikel so lange in Beschlag genommen werden sollen, bis daß die zum Verkauf bestimmte Zeit beginnt.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur genauesten Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 11. Juli 1842.

Königl. Polizei-Directorium.

v. Tiedemann.

v. c.

2. Zu der vacant werdenden Stelle eines Thurmpfeifers zu St. Marien können sich mit Civil-Versorgungs-Scheinen versehene Invaliden, die das Cornet blasen, entweder schriftlich oder in unserm Secretariat unter Beibringung der Qualifications-Atteste melden.

Danzig, den 9. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Es wird bekannt gemacht, daß die am 20. Mai d. J. theilungshalber verfügte nothwendige Subhastation des zum Nachlasse des Brauherrn Gustav Heinrich Krüger gehörigen Grundstücks in der Röpergasse № 14. des Hypothekenbuchs und № 477. der Servis-Anlage aufgehoben ist.

Danzig, den 5. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

haltendes Bilderwerk, das, dem malerischen und romantischen Deutschland sich anschließend, in ähnlicher Weise des Auslands Natur- und Kunstschönheiten kennen lehren und mit Hilfe gelungener Stahlstiche dem Auge vorführen soll.

Mit der Erleichterung des Reisens durch die Dampfkraft ist auch die Reiselust gestiegen und wird immer mehr steigen. Manchem ist jetzt gestattet, fremde, weit entfernte Länder zu besuchen, der ein Jahrzehend früher fast darauf verzichten mußte, die Hauptstadt seines Vaterlandes zu sehen. Diesen also sei das Werk als angenehmer Reisebegleiter, oder zur Erinnerung an genußreiche Tage geboten. Der bei weitem größeren Zahl der Gebildeten aller Stände aber, die, an die Scholle gefesselt, auch jetzt noch der eigenen Ansicht entbehren müssen, sei es ein willkommener Ersatz.

Ich glaube mich nicht zu täuschen, wenn ich auf eine rege Theilnahme des gebildeten Publikums rechne, und habe in dieser Hoffnung den Preis ganz ungewöhnlich niedrig gestellt. Jede Lieferung zu 2 Bogen Text in Royal-Octav und 4 Stahlstichen kostet nur 1/4 Thlr. Die Verbindlichkeit des Käufers erstreckt sich jedesmal nur auf eine, aber die ganze Section, die in der Regel aus 12 Lieferungen bestehen und einen Band von 24 Bogen in Royal-Octav mit 48 Stahlstichen bilden wird, der nur drei Thaler kostet.

England und Wales bilden die erste Section, wovon bereits 3 Lieferungen versandt sind, Belgien und Holland die zweite. Dann werden Schottland und Irland, Frankreich, Rußland, Schweden und Norwegen, Ungarn, Polen, Dänemark, Spanien und Portugal, Italien, Sicilien, die europ. Türkei rc. rc. folgen. Monatlich werden eine bis zwei Lieferungen erscheinen. Die erste liegt in jeder guten Buchhandlung zur Ansicht bereit, und ich glaube kaum versichern zu müssen, daß die Ausstattung des Ganzen eben so wie bei früher in meinem Verlage erschienenen Bilderwerken nicht hinter derselben zurückbleiben wird.

Leipzig, im Juli 1842. Ch. E. Kollmann.

Zu Bestellungen auf obiges Werk empfiehlt sich ganz besonders die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

Entbindung.

5. Die gestern, Abends 8 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt hiemit ergebenst an

Den 13. Juli 1842. E. Siewert auf Dobrzewin.

Anzeigen.

6. Im Sommer-Lokale der **Casino**-Gesellschaft findet **Heute**, den 14. d. M. das zweite Garten-**Konzert** und **Sonnabend**, den 16. d. M., eine General-Versammlung zur Aufnahme neuer Mitglieder statt, wozu ergebenst einladen die Direktoren.

7. Ein Lithograph und ein Steindrucker, finden in Stolp sogleich ein Unterkommen. Hierauf Reflectirende belieben sich daselbst zu melden.

8. **Bekanntmachung.**

Unbemittelten jungen Leuten und vorzugsweise solchen, die in der Nähe der städtischen Gewässer wohnhaft sind, oder doch ihr Gewerbe an denselben treiben, sollen durch die städtische Lebens-Rettungs-Deputation noch für den diesjährigen Schwimm-Cursus in der Königl. Militair-Schwimm-Anstalt, Karten zum freien Unterricht ertheilt werden. Meldungen dieserhalb werden angenommen Sonnabend den 16. Juli von 9 bis 4 Uhr Nachmittags und Montag den 18. von 8 bis 10 Uhr Vormittags Pfefferstadt № 237.

9. **Dampfschifffahrt nach Putzig.**

Sonntag, den 17. Juli c., fährt das Dampfschiff Rüchel-Kleist präcise 10 Uhr Morgens von Neufahrwasser nach Putzig und legt bei Zoppot an, um Passagiere aufzunehmen. Die Person zahlt 1 Rthlr. für die Hin- und Rückfahrt, nach und von Zoppot 5 Sgr. Von Strohdeich wird ein Dampfschiff präcise 9 Uhr Morgens nach Neufahrwasser abgehen. Die Preise wie gewöhnlich.

10. Ich warne hiemit einen Jeden, Niemand auf meinen Namen, auch meiner Ehefrau, etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.

Neufahrwasser, den 12. Juli 1842. George Martin Panitzke.

11. **Seebad Zoppot.**

Heute Donnerstag, den 14., Konzert im Park, am Kursaal. Anfang Nachmittag 6 Uhr.

12. Zu einer gemeinschaftlichen Morgenfahrt für Damen nach Brösen, werden einige Theilnehmerinnen gesucht. Das Nähere Langgasse № 540.

13. Ein Bursche zur Erlernung der Bäcker-Profession wird gesucht Krahnthor 1183.

14. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, melde sich Korkenmachergasse № 792. E. Dau.

15. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat Schneider zu werden, findet eine Lehrstelle Drehergasse № 1339.

16. Es wird in der Nähe von Danzig ein Gut oder ein Gasthaus zu pachten gewünscht Adressen unter A. F. D. werden im Intelligenz-Komtoir erbeten.

17. Ein Haus auf der Altstadt mit 3 Stuben, kleinem Hofraum, Stall und einer Feuerstelle, alles im baulichen Zustande, ist Umstände wegen zu verkaufen. Erkundigungen hierüber Gr. Hosennähergasse № 678. ohnweit dem Grünen Thor, eine Treppe hoch.

Vermiethungen.

18. Petersilien- und Johannisgassen-Ecke № 1485. ist 1 Wohnung mit 4 Stuben, Kramladen, Boden ꝛc. zu vermiethen.

19. Ein freundliches Logis von zwei Zimmern, Küche und Boden ist zu Michaeli Kalkgasse am Jacobsthor № 959. zu vermiethen.

20. Zweiten Damm № 1290. ist eine meublirte Vorderstube an einzelne Personen zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2 Treppen hoch.

21. Langgasse № 59., am Langgass. Thor ist 1 groß. Saal, von 3 Fenster Front, für die **Dominikszeit** z. Ladengeschäft od. sonst z. vermiethen.

22. Eingetretener Umstände wegen ist ein geräumiges höchst bequemes Logis, mit Küchen, Keller, Kammer, Boden 2c., sogleich oder zum 1. Oktober ganz oder getheilt, dritten Damm № 1416. zu vermiethen.
23. Zwirngasse № 1156. ist eine meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.
24. Breitgasse № 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 decorirten Zimmern, einer Bedientenstube, kleiner Küche, Keller 2c. zu vermiethen.
25. Lastadie № 462. sind 2 Wohnungen an ruhige Bewohner zu vermiethen.
26. An der Radaune № 1694. sind für anständige Bewohner zwei bequeme Wohnungen zu vermiethen und Sonntags abzumachen.
27. 1 Stube u. Nebenkabinet mit Meubl. u. Bedientenst. ist zu verm. 1. Damm 1129.
28. Röpergasse № 458. sind 2 schöne große Zimmer nebst Küche, Boden und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere Röpergasse № 460.
29. Schmiedegasse № 92. sind Stuben mit Meubeln sogleich zu vermiethen.
30. Ersten Damm № 1111. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, nebst Küche, Boden, Holzstall 2c. zu Michaeli zu vermiethen.
31. In dem neuen Hause Krahnthor № 1183. sind 3 Stuben, Küche und Kammer im Ganzen oder getheilt zu Michaeli zu vermiethen.
32. Kl. Gerbergasse № 51. sind Stuben, Stall und Remise zu vermiethen.
33. In dem im Poggenpfuhl № 262. neben der Freischule gelegenen, ganz neu ausgebauten Hause, ist die Unterwohnung, bestehend in 4 heizbaren Stuben, 3 Küchen, Boden, Keller, Holzgelaß und Hofplatz an anständige Einwohner zu vermiethen, zum 1. Oktober d. J. zu beziehen; auch können 3 Stuben gleich bezogen werden. In demselben Hause ist auch eine Oberwohnung, bestehend in einer Stube, Küche, Boden und Keller zu vermiethen, zum 1. Oktober d. J. zu beziehen. Näheres im Poggenpfuhl № 355. bei J. Schlücker.

Auctionen.

34. Dienstag, den 19. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers gegen baare Bezahlung versteuert oder unversteuert, nach Wahl der Herren Käufer, in öffentlicher Auction verkaufen:

10 Fässer Smyrnaer Rosienen,
30 Fäßchen Lexia-Rosienen,
15 Ballen Portorico-Caffee.

35. Mittwoch, den 20. Juli 1842, Vormittags 11 Uhr, soll auf den Schellmühler Wiesen eine bedeutende Parthie des besten und gut gewonnenen Pferde- und Kuhheues in Köpfen stehend, an den Meistbietenden verkauft, und zugleich die diesjährige Grummet-Nutzung von mehreren Stücken verschiedener Größe, zur Pacht ausgeboten werden.

Die Bedingungen für Beides werden im Termine selbst angezeigt werden.

Zu zahlreicher Versammlung ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Alle Sorten feine Malerfarben, Ockers, Bleiweiss, geschlemmte u. dän. Kreide, Leinöl, Leinölfirniss, franz. Terpentin- und Kien-Oel, so wie feingeriebene Oel-Farben, und diverse Sorten Copal-, Dammar-, Bernstein, Mastix- und Gold-Lack &c. empfiehlt Bernhard Braune.

37. Diverse ächte Mineralwasser (diesjähriger Füllung) als schl. Obersalz, Marienbader Creutz, Eger, Geilnauer, Selters, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, holl. Voll-Heeringe in 1/16, ächte bordeauxer Sardellen, feinstes Salatöl, kl. Capern, Oliven, India-Soy, Anchovies-Essence, Cayennen-Pfeffer, engl. Pickels, Tafelbouillon, Citronen, süße Aepfelsinen, Pommeranzen, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

38. Pommersche trockene Kirschen, in Partheieen zu 10 und 20 ℔, sind zu haben Schartmachergasse № 1979.

39. Eine innen und von außen gestrichene noch nicht gebrauchte Schlafbank für 2 Personen ist billig zu verkaufen Breitgasse № 1234.

40. Punsch-Syrup aus altem Jamaica-Rum, in ½ u. ¼ Champagner-Flaschen à 15 und 28 Sgr, alten Jamaica-Rum à 14 Sgr., ächten Arrac à 15 Sgr., Bischof à 10 Sgr., Cardinal à 12 Sgr. Cardinal-Extract auf Wein à 7½ Sgr, und Bischof-Extract in kleinen Fläschchen à 2½ Sgr. empfiehlt Bernhard Braune.

41. Italienische Damen- und Kinderhüte.
Um damit für dieses Jahr gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche unter dem Kostenpreise.
Carl H. E. Arndt,
Langgasse № 389.

42. Portchaisengasse № 571. ist ein steinerner Beischlag, zwei Oefen, mehrere Thüren mit und ohne Gerüste, und mehrere Fensterköpfe nebst Fenstern, billig zu verkaufen. Nähere Nachricht Langgasse dem Posthause gegenüber bei Gottlieb Gräske.

43. Aechte Kirschen und Prasseln sind Pietzkendorf im Schulzenamte zu haben.

44. Ein gut erhaltener Halbwagen auf Druckfedern mit Vorderverdeck, steht Langgarten № 109. beim Sattlermeister Herrn Frank für den festen Preis von 160 Rthlr. zum Verkauf.

45. Die besten **Limonen, Capern, Oliven, Sardellen,** f. Provenceöl, große Cathr.- u. Antonia-Pflaumen, Käse: Parmesan, Chester, Schweitzer, Limburger, grünen Kräuter, Edamer u Montauer, viele Sorten Mostrich, so wie auch alle gangbaren Gewürz-Waaren empfiehlt auf's billigste

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

46. Von Malaga empfing ich eine Parthie frische **Pommeranzen-** und **Citronen-Schaalen,** so wie gepökelte **Limonen,** welche ich als ganz vorzüglich schön und billig empfehlen kann.

Bernhard Braune.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zur Kaufmann Alexander Potrykusschen Concurs-Masse gehörige, auf dem 4. Damm unter der Servis-Nummer 1874,76 und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 7710 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 14. (Vierzehnten) September 1842, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Labes an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

48. Zur sechsjährigen Verpachtung des dem Hospital zum Heiligen Leichnam zugehörigen, zwischen Schellemühle und Neuschottland belegenen Acker- und Wiesenlandes, dessen Flächeninhalt circa 72 magdeburger oder 33 culmische Morgen beträgt, ist im Auftrage der Herren Vorsteher ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 15. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Vorsteherhause des Hospitals anberaumt worden. Indem Pachtlustige hiermit zu dem Termin eingeladen werden, wird zugleich bemerkt, daß der Situationsplan und die Pachtbedingungen täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

49. Der Einlieger Johann Muchowski, gegen welchen dessen Ehefrau Elisabeth geborne Kika wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt hat, wird hierdurch aufgefordert, in termino

den 13. Oktober c., 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ahrends die Klage zu beantworten, widrigenfalls er derselben in contumaciam für geständig erachtet, und die Ehe getrennt werden würde.

Pr. Stargardt, den 23. Juni 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

56. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Albert Oertell eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. (Zwanzigsten) August c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hering angesetzten Termine mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Räthe Zacharias und Groddeck, und den Justiz-Commissarius Voeltz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Gläubigern aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 12. April 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis incl. 11. Juli 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 2365 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1760½ Lasten unverkauft, und 79½ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	451	$21\frac{1}{4}$	—	$33\frac{1}{4}$	—	$21\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	130—133	120—121	—	109-110	—	—
	Preis, Rthlr.	$191\frac{2}{3}$-204	$86\frac{2}{3}$	—	—	—	$81\frac{2}{3}$-$90\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$1448\frac{1}{2}$	$253\frac{5}{6}$	1	$47\frac{5}{12}$	—	$10\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	90	44	67	gr. 33 kl. 27	23	gr. 45 w. 46